

Organisation

Kursbeitrag 250,00 Euro + 20 % MwSt.
Für Lehrpersonen fällt
kein Kursbeitrag an.

Teilnehmerzahl max. 16 Teilnehmer/innen

Ort Haus St. Georg Sarns

Seminarzeiten jeweils 9 bis 17 Uhr

**Information und
Anmeldung** Cusanus Akademie
39042 Brixen, Seminarplatz 2
Tel 0039 0472 832204
Fax 0039 0472 837 554
info@cusanus.bz.it
www.cusanus.bz.it

**Storno-
bedingungen** Abmeldung bis 2 Wochen vor Beginn
25% Stornogebühr,
Abmeldung 7 Tage vor Beginn
100% Stornogebühr

**Unterkunft und
Verpflegung** Ist im Preis nicht inbegriffen, kann aber
jederzeit reserviert werden.

Vollpension	40,00 Euro
Halbpension	30,00 Euro
Nächtigung mit Frühstück	20,00 Euro

**In Zusammen-
arbeit mit** **Deutsches Bildungsressort
Bereich Innovation und Beratung**



info@cusanus.bz.it, www.cusanus.bz.it

divmedia

Weiterbildung im Haus St. Georg



Mit finanzieller Unterstützung



Werte & Kultur

Mit Jugendlichen an Werten
und Wertorientierung arbeiten

Fortbildung Nr. 69.01 gea im Landesplan

Teil 1: 22. - 23.8.2011

Teil 2: 17. - 18.10.2011

Teil 3: 9. - 10.12.2011

**Deutsches Bildungsressort
Bereich Innovation und Beratung**



 **Cusanus**
Cusanus Akademie

Werte und Kultur

Mit Jugendlichen an Werten und Wertorientierung arbeiten.

Jugendliche stehen in ihrer Entwicklung in dem Spannungsfeld eine Wertorientierung zu suchen und zugleich diese als Einschränkung ihrer eigene Identitätsentwicklung zu erleben. In diesem Spannungsfeld stellen sie die kulturellen Begründungen der bestehenden Werte in Frage und suchen nach eigenen Antworten. Hierbei brauchen sie die Erziehenden, die Eltern, die Lehrkräfte und Sozialpädagogen/innen als Unterstützung. „Kann ich die kulturelle Interpretation der Werte akzeptieren und zugleich authentisch bleiben?“ „Kann ich eigene Interpretationen finden und sie auch umsetzen?“ „Kann ich Werte als positive Orientierung erkennen, oder erlebe ich sie nur als eine Einschränkung?“ sind hier wesentliche Fragen, die Jugendliche „abarbeiten“.

Der Kurs bietet eine Einführung in das Thema Werte und welche Bedeutung sie für die Erziehung haben. Der hier vermittelte Ansatz geht davon aus, dass Werte in einem unmittelbaren Zusammenhang mit den menschlichen Bedürfnissen stehen. Durch die eigene Kultur werden die Werte vermittelt und gelebt. Der Staat schafft auf dieser Grundlage die für ihn passenden Regeln oder Gesetze.

Während die Gesetze den Rahmen einer Gesellschaft ergeben, sind die Werte das Bild in diesem Rahmen. Ein Rahmen ohne Bild, ist „wertlos“. Ein Bild ohne Rahmen ist beliebig. Gerade wegen der kulturellen Vielfalt, in der wir leben, ergibt sich die Notwendigkeit die Werte wie z.B. Gerechtigkeit, Gleichheit, Würde, Respekt oder Wahrheit so zu vermitteln, dass ein gegenseitiger Lernprozess möglich wird, jedoch die errungenen Verfassungswerte nicht beliebig werden.

Im Kurs wird diesen Zusammenhängen nachgegangen und sie werden in einen pädagogisch praktischen Bezug gesetzt. Wir beginnen mit den eigenen Bezügen und Vorstellungen von Werten, arbeiten dann an konkreten Fällen und präventiven Methoden, wie mit Heranwachsenden in Schule und Jugendarbeit dazu pädagogisch gearbeitet werden kann. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Bearbeitung von Wertekonflikten gelegt.

Anm.: Es geht in diesem Kurs nicht um Werte-VERMITTLUNG, denn diese ist mit Beginn des Jugendalters eigentlich abgeschlossen. Es geht um die AUSEINANDERSETZUNG mit den kulturellen Vorstellungen von Werten. In der AUSEINANDERSETZUNG werden Werte wichtig und festigen sich zu einer spezifisch persönlichen Orientierung. Zeigen wir in dieser Phase BELIEBIGKEIT, so vermitteln wir den Jugendlichen eine Vorstellung von WERT- und BEDEUTUNGSLOSIGKEIT.

Aufbau des Kurses

1. **Seminar** Einführung in ein systemisches Verständnis von Werten. Welche Rolle spielen die Bedürfnisse? Wieso scheinen Wertekonflikte so aussichtslos? Die Rolle der Kultur bei Wertekonflikten. Biografische Methoden für eine konstruktive Wertorientierung.
2. **Seminar** Gespräche und Beratung bei Wertekonflikten – eine Einführung in den ATCC-Ansatz. Erfahrungsorientierte Methoden für Jugendliche zum Entfachen einer Auseinandersetzung mit Werten z.B. Storytelling, Methoden aus der Menschenrechtserziehung.
3. **Seminar** Vertiefung der erfahrungsorientierten Methoden. Medien und Werte, Reflexion durchgeführter Übungs- und Trainingseinheiten. Abschlussreflexion.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte, Erzieher/innen, Jugendarbeiter/innen, Eltern, Sozialarbeiter/innen und Interessierte.

Termine

- Teil 1 Mo. 22. - Di. 23. August 2011
Teil 2 Mo. 17.- Di. 18. Oktober 2011
Teil 3 Fr. 9. - Sa. 10. Dezember 2011

Seminargrundlage ist das vom Referenten mitverfasste Buch Wertekiste - transkulturelles Lernen mit Werten.

Referent

Karl Heinz Bittl - Weiler

Dipl.-Sozialpädagogin, Trainer, Organisationsberater, Supervisor, Coach und Ausbilder des ATCC- Ansatzes mit den Grundlagen aus der Transaktionsanalyse, dem systemischen Ansatz und der Gestaltarbeit. Lehrbeauftragter an der Ohm-Hochschule in Nürnberg.

